

Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades
eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer.
nat.)

L^AT_EX-Vorlage für die Bachelorarbeit

Tomasz Fuchs
geboren in Ruda Slaska

2014

Lehrstuhl für Experimentelle Physik V
Fakultät Physik
Technische Universität Dortmund

Erstgutachter:	Prof. Dr. Erstgutachter
Zweitgutachter:	Prof. Dr. Zweitgutachter
Abgabedatum:	11. Juli 2014

Kurzfassung

Empfohlen wird die Verwendung dieser Vorlage mit der jeweils aktuellsten TeXLive Version (Linux, Windows) bzw. MacTeX Version (MacOS). Aktuell ist dies TeXLive 2014. Download hier:

<https://www.tug.org/texlive/>

Wichtig ist auch, dass die Source-Dateien UTF-8 kodiert sind. Dies ist nur unter Windows ein Problem, benutzen Sie einen Editor, der UTF-8 unterstützt (z.B. TexMaker ab V4, notepad++, sublime).

Eine aktuelle Version dieser Vorlage gibt es unter

www.github.com/MaxNoe/VorlageBachelorArbeit/tree/tu-farben.

Eine farblich neutrale Variante steht unter

www.github.com/MaxNoe/VorlageBachelorArbeit

zur Verfügung.

Falls es Probleme mit der Vorlage gibt, einfach ein *Issue* auf GitHub aufmachen oder eine Email an maximilian.noethe@tu-dortmund.de schreiben.

Hier steht eine Kurzfassung der Arbeit in deutscher Sprache inklusive der Zusammenfassung der Ergebnisse. Zusammen mit der englischen Zusammenfassung muss sie auf diese Seite passen.

Abstract

The abstract is a short summary of the thesis in English, together with the German summary it has to fit on this page.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung S.2	1
2	Kosmische Strahlung	2
2.1	Primäre kosmische Strahlung S.5	2
2.2	Sekundäre kosmische Strahlung S.2	2
2.3	Prompte Leptonen S.3-4	2
3	IceCube	3
3.1	Detektor S.3	3
3.2	Detektionsprinzip S.2	4
4	Signalklassifikation	5
4.1	MRMR S.2	5
4.2	Entscheidungsbaum S.3	5
4.3	Random Forest S.2	6
4.4	Kreuzvalidierung S.1	6
4.5	Qualitätsparameter S.2	6
5	Analyse der IceCube 2011 Daten S.20	7
5.1	Parameter S.2	7
5.2	Cuts S.2	7
5.3	Daten vs. MC S.4	7
6	Zusammenfassung S.2	8
7	Ausblick S.2	9
8	Danksagung	10
A	Ein Anhangskapitel	11

1 Einleitung S.2

Hier folgt eine kurze Einleitung in die Thematik der Bachelorarbeit. Die Einleitung muss kurz sein, damit die vorgegebene Gesamtlänge der Arbeit von 25 Seiten nicht überschritten wird. Die Beschränkung der Seitenzahl sollte man ernst nehmen, da Überschreitung zu Abzügen in der Note führen kann. Um der Längenbeschränkung zu genügen, darf auch nicht an der Schriftgröße, dem Zeilenabstand oder dem Satzspiegel (bedruckte Fläche der Seite) manipuliert werden.

2 Kosmische Strahlung

2.1 Primäre kosmische Strahlung S.5

2.2 Sekundäre kosmische Strahlung S.2

2.3 Prompte Leptonen S.3-4

3 IceCube

3.1 Detektor S.3

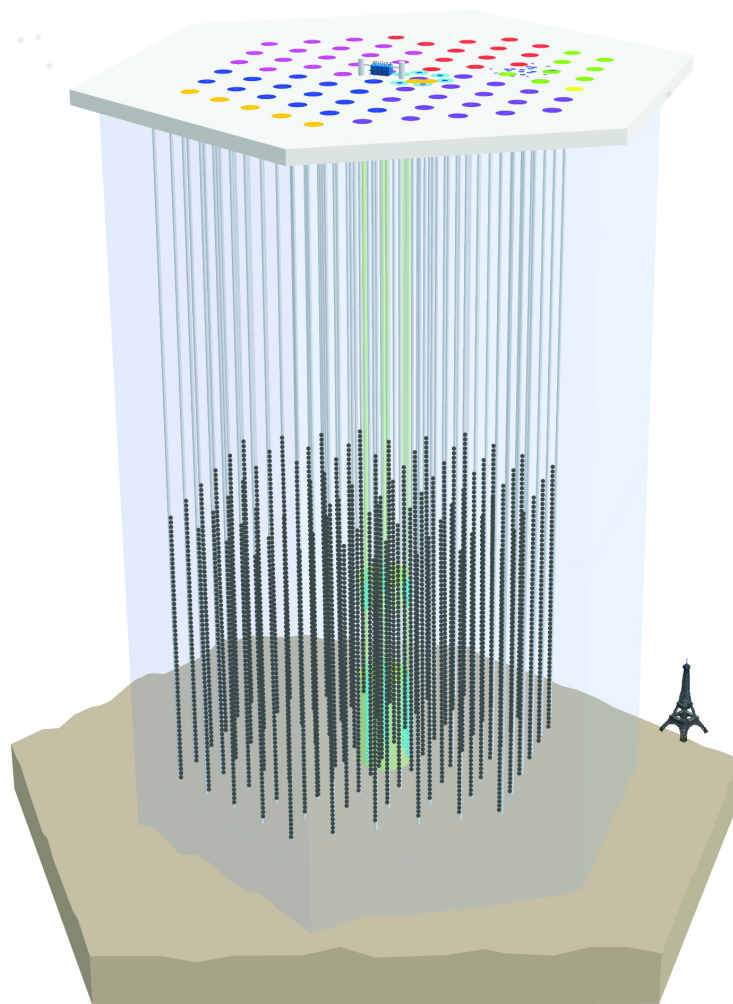


Abbildung 3.1: Schematische Darstellung des IceCube Detektors.

3.2 Detektionsprinzip S.2

4 Signalklassifikation

4.1 MRMR S.2

4.2 Entscheidungsbaum S.3

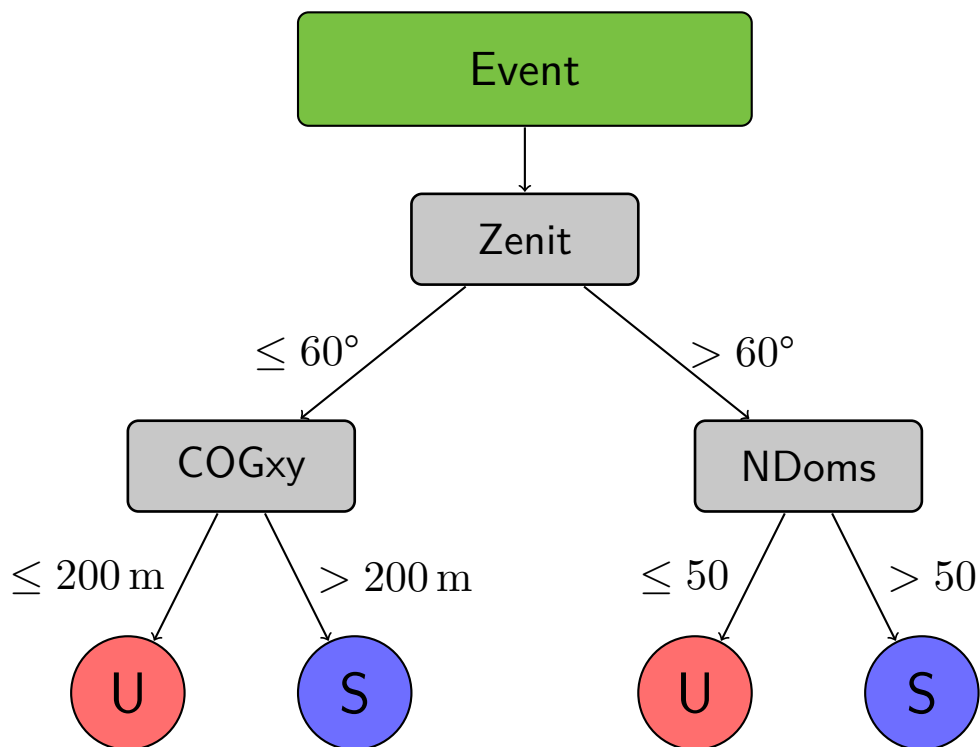


Abbildung 4.1: Define the colors in the preamble of your document. (Reason: do so in the preamble, so that you can already refer to them in the preamble, which is useful, for instance, in an argument of another package that supports colors as arguments, such as t

4.3 Random Forest S.2

4.4 Kreuzvalidierung S.1

4.5 Qualitätsparameter S.2

5 Analyse der IceCube 2011 Daten S.20

5.1 Parameter S.2

5.2 Cuts S.2

5.3 Daten vs. MC S.4

6 Zusammenfassung S.2

7 Ausblick S.2

8 Danksagung

A Ein Anhangskapitel

Hier könnte ein Anhang stehen, falls Sie z.B. Code, Konstruktionszeichnungen oder ähnliches mit in die Arbeit bringen wollen. Im Normalfall stehen jedoch alle Ihre Resultate im Hauptteil der Bachelorarbeit und ein Anhang ist überflüssig.

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit mit dem Titel „ \LaTeX -Vorlage für die Bachelorarbeit“ selbstständig und ohne unzulässige fremde Hilfe erbracht habe. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, Datum

Unterschrift

Belehrung

Wer vorsätzlich gegen eine die Täuschung über Prüfungsleistungen betreffende Regelung einer Hochschulprüfungsordnung verstößt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 50 000 € geahndet werden. Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist der Kanzler/die Kanzlerin der Technischen Universität Dortmund. Im Falle eines mehrfachen oder sonstigen schwerwiegenden Täuschungsversuches kann der Prüfling zudem exmatrikuliert werden (§63 Abs. 5 Hochschulgesetz -HG-).

Die Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Die Technische Universität Dortmund wird ggf. elektronische Vergleichswerkzeuge (wie z.B. die Software „turnitin“) zur Überprüfung von Ordnungswidrigkeiten in Prüfungsverfahren nutzen.

Die oben stehende Belehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift